

schäbig.

20/4 Ostersonntag. Unter vielen Träumen einer von der Oper, daß ich nach einer Vorstellung höchst jugendlich, wie fliegend über die Treppen hinunterschwebe.

Frühlingshaft schon am Morgen; bedrückt und mit Thränen seh ich vom Balkon in den Garten.-

In der N. Fr. Pr. der erste Akt „Verführer“.-

Im n. W. J. ein sehr netter Artikel von Leo Feld über die ewigen Verwechslungen zwischen ihm und mir.

Der P. E. N. Club Amerika lädt mich zum 13. Mai als Ehrengast.-

Telef. mit Herterich wegen Besetzung (Fischel etc.).

- Spazierg. mit Dr. Menczel Himmel, Cobenzl, Krapfenwaldl, hohe Warte.-

Nm. Zeitung gelesen.-

Julius Helene Annie zum Thee (sie kamen von der Riviera).-  
Nachher mit ihnen und Lili Kino (Die drei Muskrepierre).

21/4 Ostermontag. Vm. bei kühlem, regnerischem Wetter mit C. P. spazieren Pötzleinsdorf - Schafberg, Salmannsdorf - Sommerhaidenweg etc.-

Zu Tisch Louis Böhm.-

Nm. mit Heini Mendelssohn, Schottische Symphonie (wie weit ist man gerade von Mendelssohn fort) Borodin Prinz Igor Ouv.

- Sah ein paar alte Einakter durch „Platonische Liebe“ (den ich verbrannte);- Portrait, süßes Geheimnis, Abendspaziergang, lauter Schmarrn.- Weiter an „Bezahlt“.-

Lese in Brandes' Voltaire weiter; Morand, Lewis und Irene.-

- Früh kam ein Brief von O., der aufgeschlossener und im ganzen sympathischer schien - doch getraut ich mich noch nicht ihn ein zweites Mal zu lesen.-

Auch von Dora ein Brief, den ich Abends beantwortete.-

22/4 Vm. (bei ziemlichem Übelbefinden) an aphoristischem.-

Bei Paula Schmidl. (Sie gab mir ein Portrait von sich Hugo und dem Enkel.) -

Nm. an „Bezahlt“.-

Im Kino mit C. P. (Das alte Gesetz).-

Nachher traf ich noch H. K.; die mir ihre Unannehmlichkeiten und Schmerzen klagte. (Die ersteren gehn ihr tiefer.)

23/4 Vm. bei Gustav. Über den Titel meines Stücks. Über den „Schwierigen“.-

An O. geschrieben.